

Freikirchen: Äußerlich gelten wir als modern, theologisch aber als überholt

# Präsident: Viele Predigten sind langweilig

Freikirchen gelten als modern, aber ihre Theologie gilt vielen Zeitgenossen als überholt. Zudem erleben sie – von Ausnahmen abgesehen – kaum

Wachstum. Darauf hat der Präsident der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF), Baptistenpastor **Siegfried Großmann** (Seesen), auf der Mitgliederversammlung in Karlsruhe hingewiesen. Die Freikirchen seien für viele attraktiv wegen des „Priestertums aller Gläubigen“ und der damit verbundenen Möglichkeit der Mitarbeit. Auch das ausgeprägte Gemeinschaftsleben und die Erfahrungsfrömmigkeit kämen den Erwartungen entgegen. Anderes fände hingegen kaum Anklang. Mit ihrer in der Bibel gegründeten Ethik stünden die Freikirchen im Gegensatz zum Trend der Beliebtheit. Großmann warnte davor, allem jene Bereiche zu stärken, die gut ankommen. Dann drohe das Evangelium zu verflachen: „Ich beklage sehr, dass ein hoher Prozentsatz der Predigten langweilig ist. Es wird nur darauf geachtet, nichts Falsches zu sagen.“

decken können. Der Präses des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, Peter Strauch (Witten), meinte, in etablierten Gemeinden mitunter eine gewisse Arroganz zu spüren, in Glaubensfragen auf dem richtigen Weg zu sein. Das wirke abschreckend. Es gelte einzuräumen, dass man auf manche Fragen keine Antwort habe.

## Kopfermann gegründet, nachdem er aus der Landeskirche ausgetreten war. Heute gehören sechs Gemeinden und zwölf Gemeindegründungsprojekte mit rund 800 Mitgliedern dazu.

**Schöpfung nur Randthema**  
Die Freikirchenvertreter verabschiedeten eine Erklärung zur Entstehung der Welt. Wie dazu der Beauftragte am Sitz der Bundesregierung, der Baptistenpastor Peter Jörgensen (Berlin) sagte, ist dies für die Freikirchen „nur ein randläufiges Thema“. Im Papier wird darauf hingewiesen, dass in freikirchlichen Gemeinden sowohl Platz sei für Anhänger des Kreationismus – also der Überzeugung, dass Gott die Welt in sechs Tagen geschaffen hat –, als auch für Befürworter der Evolutionstheorie, die davon ausgehen, dass die Erde ohne Gottes Eingreifen entstanden ist und sich das Leben immer höher entwickelt hat. Absolut einig sei man sich aber in einer Fragestellung, so Jörgensen, dass es nämlich unmöglich ist, „die Nicht-Existenz Gottes beweisen zu können.“

## Drei neue Freikirchen

Drei Freikirchen wurden in die VEF aufgenommen. Neues Vollmitglied wurde die pfingstkirchlich geprägte Gemeinde Gottes. Sie zählt rund 4.800 Mitglieder in 100 Gemeinden und ist seit über zehn Jahren mit der VEF verbunden. Neue Gastmitglieder wurden das Freikirchliche Evangelische Gemeindegewerk und die Anskar-Kirche. Das Gemeindegewerk ist der 1986 gegründete deutsche Zweig der pfingstkirchlichen amerikanischen Foursquare-Bewegung. In Deutschland gehören ihr 30 Gemeinden mit rund 2.500 Mitgliedern an. Die Anskar-Kirche wurde 1988 vom damaligen Hamburger Hauptpastor **Wolfram**

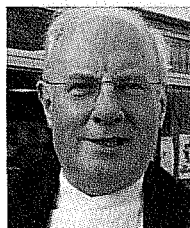
## Anhänger von Freikirchen in Deutschland

1. Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF, 9 Mitgliedskirchen)	217.600
2. dazu 5 Gastmitgliedskirchen der VEF (1+2 mit den etwa 100.000 Angehörigen)	48.300 365.900
3. Mitglieder rußlanddeutscher freikirchlicher Gemeinden	321.000
4. Mitglieder anderer – meist evangelikaler – Freikirchen	188.000
<b>insgesamt</b>	<b>874.900</b>

**Mit Übernatürlichem rechnen**  
In der Aussprache mahnte der Präses des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden, **Ingolf Ellßel** (Tostedt), stärker mit dem übernatürlichen Wirken Gottes zu rechnen. Gemeinden, die seit Jahren kein Wachstum erlebten, hätten vermutlich hier Defizite. Der Präses des Mülheimer Verbands Freikirchlich-Evangelischer Gemeinden, **Ekkehard Vetter** (Mülheim/Ruhr), sprach sich für neue Formen aus, in denen Kirchendistanzierte den Glauben ent-



GROSSMANN



KOPFERMANN



ELLßEL



VETTER

## Sie gehören zur Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF)

	Mitglieder
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Baptisten- und Brüdergemeinden)	85.000
Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden	42.700
Bund Freier evangelischer Gemeinden	36.000
Evangelisch-methodistische Kirche	33.800
Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden	6.000
Gemeinde Gottes (pfingstkirchlich)	4.800
Die Heilsarmee	4.500
Mülheimer Verband Freikirchl.-Evang. Gemeinden	3.500
Kirche des Nazareners	1.300
<b>Insgesamt</b>	<b>217.600</b>
<b>Gastmitglieder der VEF</b>	
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten	36.100
Herrnhuter Brüdergemeine	6.700
Freikirchliches Evangelisches Gemeindegewerk	2.500
Freikirchlicher Bund der Gemeinde Gottes	2.200
Anskar-Kirche	800
<b>Insgesamt</b>	<b>48.300</b>
<b>Summe der Voll- und Gastmitglieder</b>	<b>265.900</b>